

1. Allgemeine Abkürzungen und Begriffserklärungen

(Klein- o. Großschreib. idR. m. Punkt am Wortende o. Bindestrich im Wort; allg. gebräuchl. sind nur z.T. aufgeführt). Bei vielen Abkürzungen (insb. Sprachangaben) ist die Endung -isch anzuhängen, z.B.: ägypt., akkad., ...

a. auch
A.B. Alter Bund
abgel. abgeleitet
Abl. Ableitung (Wortabstammung)
Ablativ Beugungsfall d. indogerman. Sprachen z. Angabe d. Richtung von ... her
abs.(solut) unabhängig, unbedingt; Vk. e. W. ohne Objekt o. pp o. dgl.
abstr. abstrakt (begrifflich)
A-cop. s. Grilex A- 2.
ahd. althochdeutsch
ai. altindisch (sanskritisch = altindische Literatursprache)
A-int. s. Grilex A- 3.
allg. allgemein
and. anders, andere, -r, -s
Akiba bedeutender jüd. Rabbi, sah den Auführer Simon Ben Koseba (Aufstand geg. d. Römer 132-135 n.Chr.) als den in 4M24,17 verheißenen Stern an, daher dessen Name Bar Kochba (Sternsohn)
antiphrast.(isch) das Gegenteil ausdrückend
apokryph zu den Apokryphen (nicht kanonischen Schriften) gehörig
A-priv. s. Grilex A- 1.
A-proth. s. Grilex A- 4.
Aquila grch. Proselyt u. Schüler v. Akiba, 2. Jh., schuf e. extrem wörtl. u. koncordante grch. Ü. d. hebr. AT (nur in Resten erhalten), die bei den Juden f. Jahrhunderte höchstes Ansehen genoss; s. Vorw. z. LXX v. A. Rahlfs
aram. aramäisch
ariminianisch n. Jakob Arminius († 1609), der gegen die Prädestinationslehre J. Calvins den Heilswillen Gottes f. alle Menschen vertrat (1T2,4)
Art. Artikel
atl. alttestamentlich
b. bei, ~m
Bd.,bd. Bedeut., bedeutet/bedeuten
besonders
betr. betrefhs, betreffend
bez.,Bez. bezeichnet/-end, Bezeichnung
B.F. Bernd Fischer
bibl. biblisch
Bm. Bemerkung
Bspl., Bsple. Beispiel, ~e
bzgl. bezüglich
Chiasmus χ-förm. = Chl-förmige/ kreuzweise Wortstellung, z.B. K1,16
C-i Christi (deutscher 2. Fall)

C-s Christus (dt. 1., 3. o. 4. Fall)
d. der, die, das, des, dem, den
dah. daher
Dativ ethicus = ethischer/ sittlicher Dativ (s. [TOI] im Grilex)
dav. davon (= → (im Grilex))
dc. durch
de facto tatsächl., n. d. Tatsachen
defektiv m. fehlenden Beugungsformen
Degrilex Deutsch-Griech. Lexikonteil
de jure rechtlich, v. Rechts wegen
dekl.(inabel) deklinierbar/ beugbar
demonstrativ hinweisend
Digamma F (nur in etymolog. Angaben vorkommend) – urspr. sechster Buchstabe d. grch. Alphabets (s. im Grilex n. Ä e)
dir. direkt (unmittelbar)
disjunkt. disjunktiv (trennend)
distribut. distributiv (verteilend)
dt., Dt. deutsch, Deutsch
E.: Erklärung
e. ein,-er,-e,-es,-em,-en
eig. eigentlich
emph. emphatisch (nachdrücklich)
enkl(itisch) unbetont. Wort ist angelehnt an vorausgehendes betontes Wort
ep.(isch) (in d. Art e. Epos, erzählend)
etw. etwas
Etym.(ologie) die Herkunft der Wörter sowie die Lehre davon
etymolog.(isch) d. Wortherkunft betreff.
euphemist.(isch) Euphemismus = beschönigende Bez., z.B. "heimgehen" für "sterben")
F., F.en Form,-en
f. für
f. folgend-e,-r,-s Seite/Vers/Kapitel
ff. folgende Verse/ Kapitel
final (Absicht, Zweck o. Ende bez.)
fr. frei übersetzt
Gb. Grundbedeutung
gBez. gebräuchliche Bezeichnung
geb. gebildet
gebr. gebraucht
geg. gegen
Gf. Grundform
gIbd. gleichbedeutend
grch. griechisch
gramm. grammatisch
gräzis. gräzisiert (nach grch. Muster geformt, vergriechischt)
Grilex Griech.-Deutscher Lexikonteil
Gs. Gegensatz
Gt Grundtext
Haplogie Verschmelzung zweier aufeinander folgender, gleicher o. ähnl. Silben, z.B. Zauberin statt eig. Zaubererin
hb., hebr. hebräisch
Hebraismus hebr. Spracheigentümlich-

keit
Herk.-N. Herkunftsname
Herr im NT, wo JHWH gemeint ist
hl.,Hl. heilig (z.B. Hl. Geist)
Hs., Hss. Handschrift,-en
h.t. homoioteleuton (Gleich-endendes = Textauslassung dc. gleich lautend. Wort- o. Satzschluss; NA27 S. 15*)
i. in, im, ins
ident.(isch) ein u. dasselbe
idR. in der Regel
idS. in diesem Sinn
I-el Israel
ieS. im engeren Sinn
Ilías Epos v. Homer üb. d. Kampf d. Griechen geg. Troja (Ilion = Troja)
indekl.(inabel) nicht deklinierbar
indir. indirekt (mittelbar)
insb. insbesondere
insc.(riptio) Inschrift, Überschrift
instrumental Deklinationsfall d. Mittels, antwortet auf d. Frage "womit? wodurch?", im Dt. nt. mehr vorhanden
i.P. in Pausa (v. lat. *pausa* Rast, Ende, Stillstand) = Vokalisation (Aussprache) eines hebr. Wortes am Ende eines Satzes o. Satzteils
iSv. im Sinne von
itazist.(isch) Itazismus = Aussprache (u. Schreibung) d. ε Ä als ι I, insb. I statt AI
iW.S. im weiteren Sinn
Jh. Jahrhundert
JHWH persönl. Name Gottes o. Jesu im AT; sprich: JahWä'H (ja'chwä'h' o. jahwäh') o. JahWä'H o. HERR
J-Im Jerusalem
jmd,jmDs,jmdm,jmdn jemand,-es,-em,-en
J-s Jesus (dt. 1., 3. o. 4. Fall)
Jt. Jahrtausend
J-u Jesu (deutscher 2. Fall)
Kanon der von der jüd. (AT) u. christl. (AT+NT) Gemeinde anerkannte Umfang der Bibel
Kasus grammat. Fall = Beugungsfall der Deklination
kausal begründend
Kausativ Verb, das ein Verursachen/ Bewirken eines Vorgangs ausdrückt
Kehllaut (hebr. ׀, H, Ch u. *r)
Kf. Kurzform (eines Wortes)
kollekt.(iv) eine Gruppe gleichartiger Dinge zusammenfassend
Kön. König, Regent
Konativ Verb, das die versuchte Handlung ausdrückt (s. Bm. zu R2,4)
konkr.(et) gegenständlich, anschaulich
Korr.,korr. Korrektur, korrigierter Gt
Korrelat, Korrelativ in wechselseitiger Beziehung stehender Begriff, Wech-

Abkürzungen und Zeichen (Beiblatt)

ks. kurzer Schluss (von Mk16,8)
ksl. kirchen-slawisch (altbulgar.)
Lakedaimon Name der Landschaft u. der Hauptstadt Sparta
Lehnw. Lehnwort
Lit. Literatur
Lokat. Lokativ (den Ort bestimmender Kasus/Fall)
lt., lat. lateinisch
LXX s. Literaturangaben
m. mit
mc machen
mhb. mittelhebräisch
m.E. meines Erachtens
Mehrheitstext aus den weitgehend miteinander übereinstimmenden byzantinischen Hss. (Koine-Hss., über 90 % aller grch. Hss.) erschlossener grch. Gt (Mt)
metonym.(isch) Metonymie = Vertauschung bedeutungsverwandter Begriffe, z.B. "Brot" f. "Nahrung")
mhd. mittelhochdeutsch
Mischna erster u. grundlegender Teil des Talmuds, Sammlung v. Lehrsätzen v. Ende d. 2.Jh. n.Chr. aufgrund der bis dahin entwickelten Gesetzesüberlieferungen
mlt. mittellateinisch
N. Name
n. nach
N.B. Neuer Bund
nd. niederdeutsch
negat. negativ
Nf. Nebenform (eines Wortes)
nhd. neuhochdeutsch
nkl. nachklassisch (etwa 350-300 v.Chr.)
Nomen deklinierbares Wort: Substantiv, Pronomen, Adjektiv
nt. nicht
ntl. neutestamentlich
o., od. oder
Odyssee Heldenepos v. Homer
Pa-s Paulus
persönl. persönlich
personifiz.(iert) verpersönlicht, vermenschlicht
poet. poetisch
posit. positiv
proth. protheticum (vorgesetzt)
Primärnomen ursprüngliches deklinierbares Wort
pt partim (ein Teil d. Hss., s. NA27)
rabbín.(isch) zu d. Rabbinern gehörend, v. den Rabbinern geprägt; Rabbiner = jüd. Geistlicher u. Schriftgelehrter
redupl.(iziert) durch Redupl(ikation) (Stammverdopplung) gebildet
reziprok aufeinander bezogen, wechselseitig
Rf. Reihenfolge der Wörter im Gt

rhetor.(isch) rednerisch; rhetor. Frage = Frage, auf die keine Antwort erwartet wird
s. siehe
's 'sein (dt. Hilfsverb im Üt)
semit.(isch) = akkad., amhar. (abessin.), arab., aram., assyr., babylon., hebr., kanaanit., phöniz., syrische Sprache
sn sein
Sonant silbenbild. Laut, wie L, M, N, R, j u. F (F zu i o. v geworden, s. Digamma)
sp. spät-griech. (d.h. n. 300 v.Chr.)
spez. speziell
spr. sprich
sprl. sprachlich
st. statt
St.(amm) = Wortstamm = Wortwurzel
Status emphaticus nachdrücklich ausgesprochene Wortform
subscr.(iptio) Unterschrift
Symmachos übersetzte d. hebr. AT ins Griech., s. Vorw. z. LXX v. A. Rahlfs.
syntakt.(isch) zur Syntax (Lehre v. Satzbaus) gehörend
talmud.(isch) Talmud = Sammlung d. Gesetze, Lehren u. religiösen Überlieferungen des nachbibl. Judentums
Targum die aram. Ü. des hebr. AT
Tdf. Konstantin von Tischendorf (1815-1874), entdeckte 1844 den Codex Sinaiticus
Textus Receptus Tr, n. wenigen späten Hss. erstellte grch. Gt-Ausg. v. Erasmus 1516, 1519 (danach Luthers NT), 1522, 1527, 1535, v. Stephanus 1546, 1549, 1550, 1551, Beza 1565-1598, Elzevir 1624, 1633, 1641; üb. 30 verschiedene Ausgaben
u. und
u.a. und andere,-s,-n
u.ö. und öfter
ü.,Ü. übersetzt-t/-en, Übersetzung
üb. über
überw. überwiegend
übh. überhaupt
uneig. uneigentlich
unpersönl. unpersönlich
unt. unter
urspr. ursprünglich
üs. Überschneidung, überschneiden (d.h. dasselbe dt. Wort wird a. als vollständige Übersetzung eines anderen Gt-Wortes benutzt)
Üt Übersetzungstext (deutsch)
ütr. übertragene Bd.
v. von, vom
V. Vater
V.,V.e Vers, Verse
v.a.w.b. verwandte außerbibl. Wörter bedeuten (im Hebr.-Dt.-Lexikon)
v.a.w.m.gl.Bd. verwandte außerbiblische Wörter mit gleicher Bedeutung (im

Hebr.-Dt.-Lexikon)
versch. verschieden
vg.,vgl. vergleiche
vid (für lt. *videtur* wie es scheint): nicht ganz sichere Lesart (s. NA27 S. 13*)
Vk. Vorkommen (eines Gt-Wortes im NT bzw. AT)
vll. vielleicht
v.l. varia lectio (Lesart einer nicht näher bezeichneten Hs., Alternativlesart, s. NA27 S. 13*)
vv.ll. Plural von v.l.
vmtl. vermutlich
vorw. vorwiegend
vw. verwandt
w.(örtlich) formal wörtl., ohne Rücksicht auf die Wortbedeutung
'w 'werden (dt. Hilfsverb im Üt)
W.,w.er,w.es Wort, Wörter, Wortes
wahrsch. wahrscheinlich
wBd. wörtliche Bedeutung
wd werden
We., We.e Wortelement,-e
Wf. Wortfamilie (= →)
wGb. wörtliche Grundbedeutung
ww. wortwörtl. (die wörtl. Bd. der Gt-Wortelemente wiedergebend)
www. wortwörtlichst
Wz.,√ Wurzel (Wortwurzel = Wortstamm)
wzvw. wurzelerwandt
z. zu, zum, zur
Zsfg. Zusammenfassung
Zshg. Zusammenhang
zsgz. zusammengezogen
Zw. Zahlenwert eines Gt-Wortes (Summe der Zahlenwerte der Buchstaben)
zw. zwischen

2. Bibl. Bücher

(Großschreib. ohne Punkt; die z. NT außer Eh v. Wiese-NT 1915)

Altes Test.	Jes	Jesaja	R	Römer	
1M	1.Mose	Jr	Jeremia	1K	1.Korinth.
2M	2.Mose	Kla	Klagel.	2K	2.Korinth.
3M	3.Mose	Hes	Hesek.	G	Galater
4M	4.Mose	Dn	Daniel	E	Epheser
5M	5.Mose	Hos	Hosea	P	Philipp
Jos	Josua	Joe	Joel	K	Kolossier
Ri	Richter	Am	Amos	1Th	1.Thess.
Rt	Rut	Ob	Obadja	2Th	2.Thess.
1S	1.Sam.	Jn	Jona	1T	1.Timoth.
2S	2.Sam.	Mi	Micha	2T	2.Timoth.
1Kö	1.Kön.	Na	Nahum	T	Titus
2Kö	2.Kön.	Hk	Habak.	Pm	Philemon
1C	1.Chron.	Ze	Zefanja	H	Hebräer
2C	2.Chron.	Hg	Haggai	Jk	Jakobus
Esr	Esra	Sa	Sachar.	1P	1.Petrus
Ne	Nehem.	Ma	Maleac.	2P	2.Petrus
Est	Ester	Neues Test.		1J	1.Johann.
Hi	Hiob	M	Matth.	2J	2.Johann.
Ps	Psalm	Mk	Markus	3J	3.Johann.
Pr	Sprüche	L	Lukas	Jd	Judas
Sr	Predig.	J	Johan.	Eh	Enthüll.
LL	Lied d.L.	A	Apostelg.	Of	Offenb.

Gegenüberstellung der Zeichen NT und AT

<u>TRANSKRIPTION</u>	ζ Zs	NT	AT	⋈ ° (ASCII 248)	† Zs	⦿ / ~ (docx)
Tiefgestellte Vokale nicht aussprechen		XOU	XeJ			
Betonungszeichen nach betontem Vokal		X'X	Xx'X			
Getrennt auszusprechende Vokale		X'X	XxX(X) o. XxX			Hebr. Konsonant mit Punkt
INTERPUNKTION nach deutschen Regeln						
LEXIKALISCHE ANZEIGER						
ANTI' (m. gn) anstatt		at				
API' m. dt o. ak auf, aufgrund m. dt (als We. = gb)		a	a	*aL	auf, über, hinauf	
PARA' m. dt bei (als We. = nb)		b				
PÄRI' m. gn betreffs		bt				
hO, hE, TO'	der, die, das, dem, den	d	d	Ha	der, die, das, dem, den	
DIA' m. gn durch		dc	xd	Präfix m. a-	Vokalisation enthält Artikelfunkt.	
GA'R denn		dn	dn	KI	denn, dass	
ÄPI' m. gn gebiets (als We. = a)		gb				
KATA' m. ak gemäß, bezügl., Bezug (als We. = hb)		gm	gm	K	gemäß, wie, als	
KATA' m. gn herab, hinab, gegen (als We. = gm)		hb				
AIS (m. ak) hin, hinein , hin(zu)		h				
ANA' (m. ak) hinauf, herauf, je, je weils)		hf				
ÄN (m. dt) in, infolge von , im, ins		i	i	B	in, infolge von , im, ins	
TIS, TI irgend, -(ein) , -(etwas) , -(jemand)		ir				
		k		*a'JiN	kein	
MÄTA' m. gn mit, (in mitten) (als We. a. nach)		m	m	*iM	mit	
MÄTA' m. ak nach						
		(M)		M vor d. Wortstamm	z.B. MiD'Ba'R Rede (M)organ	
PARA' m. ak neben, an, (als We. = b)		nb				
ME' nicht, nicht will		n	n	*aL	nicht	
OU nicht (nt n keinesfalls)		nt	nt	Lo°	nicht	
E' oder		od				
SY'N (m. dt) samt, zusammen, (als We. a. gesamt)s		s	s	*eT2	samt, (insgesamt, zusammen	
				*eT1, °oT	zeigt Akkusativ-Bd. an	
PÄRI' m. ak um		un				
A-priv. un-, -los		un				
KAI' und, auch, usowohl		u	u	Wö , Wi	und (Wö KaTa'Bh, Wö JiK'To'Bh)	
TÄ' u'nd, u'auch, u'sowohl		u'	u'	Wa	u'nd (Wa JiK'To'Bh)	
hYPO' m. ak unter, (dar)unter		ut	ut	Ta'ChaT	unter, unten	
hYPO' m. gn her= von						
AP0' (m. gn) von, (als We. a. ab, ent, weg)		v	v	MiN, M	von, aus, mehr=als	
DIA' m. ak wegen, u'm= ... =willen						
hO'S, hE', hO' welch-er,-e,-es		w	w	*aSchä'R	welcher w Sch welcher	
GI'NOMAI werden		wd	wd	HaJa'H	werden	
AI wenn, ob		wn	wn	*iM	wenn, ob	
PRO'S m. ak zu		z	zu, z	*äL	zu, für; z L zu, für	
				zA	w.: zum Angesicht z.B. zAVOR	
				zspr	Le °Mo'R zu 'sprechen	
				zw	Be JN zwischen	

SONSTIGE ANZEIGER

Üt-Zeugen: P1 P2... S A B C... 046... 28... Mt Tr ...
Üt-Korrektoren: X* erste Hand; X1 X2 1./2. Korrektor, Xc später Korrektor (s. NA27 S.5* u.13*)
Kursiver Übersetzungstext ist AT-Zitat (s. NA27 S.7*)
KLAMMERN {} Zusammenfassungs- o. Abgrenzungs-Klammern; () Klammerinhalt kann auch anders wiedergegeben werden
Anmerk.-Nr.: X1 größere tiefgestellte Anm.-nr. auf den Üt bezogen; X1 kleinere tiefgestellte Anm.-nr. für bibl. Verknüpfungen. X1 1Anm. f. e. W.; {...}1 Anm. f. e. Textbereich; 1 / Anm. m. alternat. Text; X1 X X X1 1+1 Anm. gilt nur f. d. gekennz. W.er
Alternativanz.: X X X // X X Der Text nach den Schrägstrichen steht für so viele Wörter o. Wortelemente vor den Schrägstrichen, wie Schrägstriche vorhanden sind; eingeklammerte Wörter mitgezählt.
 Kleiner geschriebene Wörter u. Wortteile können wahlweise übergangen oder mitgelesen werden.

MT Masoret. Text (hebr., aram.) **Q** Qumran-Text (hebr.) **LXX** grch. Ü.
Hs./Hss. hebr. Handschrift(en) **Sf** Schreibform d. MT **Lf** Leseef. d. MT
GLXX **S**Syr. Ü. **Samar** Samaritan. Ü.
TTargum = jüd.-aram. Ü. d. AT

<u>LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE ANZEIGER</u>	NT	AT	docx
<u>Wortteilung bei Umschrift</u>			
Gt-Wortelelement-Haupttrenner	X-X	X-X	X-X
Gt-Wortelelement-Nebentrenner	X'X	X'X	=
Gt-Bedeutungseinheitentrenner	X X	X X	=
<u>Lexikal. Wortteilung: Worttrenner</u>			
Wortelementtrenner	X-X	X-X	=
We.-verbinder f. Gt-analogue We.e	X-X	X-X	X-X
We.-verb. f. nicht-Gt-anal. We.e	X>X	X>X	X=X
<u>Wortart bzw. Wortcharakter:</u>			
	X.	X	Wort m. Pronominalsuffix, Anzeiger zeigt z. Suffix
	.X	X	Pronominalsuffix, Anzeiger zeigt zum Bezugswort
dt. Hilfsverb, z.B. 'ist, 'soll	'X	'X	= dt. Hilfsverb
Wort mit Nachdruckcharakter	X	X	= emphatisches (nachdrückliches) Wort
Wort mit Fragecharakter	?X	?X	= Wort mit Fragecharakter
Interjektion (Ausrufewort)	!!X	!!X	= Interjektion (Ausrufewort)
Kleines Fragezeichen nach Anzeiger, z.B. X-(?) ₁ zeigt	X?	X?	Unsicherheit der angezeigten Form an
<u>GRAMMATISCHE ANZEIGER Syntax:</u>			
	X?	Ha	Frage-H (zeigt Fragesatz an)
	'	°eT1	zeigt ak-Bd. an
	X'	°aH	Richtungssuffix (He locale, immer unbetont)
	X.	X-	cs status constructus (folg. Bezugswort im gn)
	.X	.	m männlich
	.X	.	f weiblich
	.X	.	mf männlich-weiblich
<u>Geschlecht:</u>			
männlich	m	.X	
weiblich	f	.X	
männl.-weibl.	mf	.X	
sächlich	n	.X	
<u>Verb-Form:</u>			
Partizip	pt	'X	'X = pt Partizip (Mittelwort)
Infinitiv	if	'X	'X = if Infinitiv (Nennform)
<u>Verb-Zeitform bzw. -Aktionsart:</u>			
Präsens	pr	'X	'X = ipe hebr. Imperf. (unvollend. Zeitf. JiK'To'Bh)
		'X	'X = Wa ipe Erzählvergangenheit (Wa JiK'To'Bh)
Imperfekt	ipe	'X	•X
Aorist	a1, a1/2	'X	'X = pe hebr. Perfekt (vollendete Zeitf. KaTa'Bh)
		a2	'X =
Perfekt	pe	'X	••X
Plusquam.	ppe	'X	•••X
<u>Verbfunktion:</u>			
Imperativ	il	X	= X = il Imperativ (Befehlsform 2p = 2.Pers.)
Konjunktiv	kj	X'	= X' = Kohortativ/Jussiv (aufford./woll./wünsch. 1p/3p)
Optativ	op 'möge/möchte-		
Medium	md	X'	=
Passiv	ps	X'	X•
	md/ps	X'	X' X•
Deponens	dp	X'	X' = pi piel (int/fk-ac)
	dp-md	X'	X' X' ht hitpael (refl z. pi, int/fk-refl)
	dp-ps	X'	X' X• X' X• pu pual (ps zum pi, int/fk-ps)
	dp-md/ps	X'	X' X'•
		X'	= ka qal (Grundform, meist ac)
		X'	X'• ka-ps qal passiv (ps zum ka)
		X'	= hi hifil (ks-ac)
		X'	X'• ho hofal (ps zum hi, ks-ps)
		X'	= Versponderform, z.B. zu ka: X' ² , z. ni: X' ² /X' [•] , z. pi: X' ² , z. pu: X' ² /X' [•] , z. hi: X' ² , z. ho: X' ² /X' [•] , z. ht: X' ² /X' [•] ; s. IV.5.2
<u>Zahl:</u>			
Singular	si	X _{si}	X- X- = si Singular (Einzahl)
Plural	pl	X _{pl}	X- X- = pl Plural (Mehrzahl)
		X _{dl}	= dl Dual (Zweizahl)
<u>Fälle (NT):</u> no: 1X gn: 2X dt: 3X ak: 4X vo: 5X			
<u>Wortreihenfolge:</u> X :X :X im Gt nach d. nächsten, zweitnächsten, drittnächsten Wort; geklamm. Wörter mitgezählt. 'X 'X 'X 'X ^X °X °X Wortmarkierer, X X X ^ X ^ X ^ X ^ X °X °X Platzmarkierer			